



€ 820,70

♥-lichen Dank!



Volksschule Seefeld
VOL Maria Kammerlander
Föhrenwald 582
6100 Seefeld

Innsbruck, am 28.05.2021

Liebe Jugendrotkreuz-Gemeinschaft der Volksschule Seefeld!

Die Landesleitung des Tiroler Jugendrotkreuzes bedankt sich ganz herzlich für Eure Spende in der Höhe von € 820,70.

Eure Spende kommt zu 100% (also ohne Abzug von Verwaltungskosten oder Sonstigem) Tiroler Kindern und Familien, die in Not geraten sind, zugute. Nur wenn unser „Spendentopf“ gefüllt ist, können die Tiroler JRK-ReferentInnen an den Schulen schnell und unbürokratisch helfen! Die KollegInnen haben in letzter Zeit Unterstützungen für Fälle folgender Art angefordert:

- Ein 13 jähriges Mädchen besucht seit der Corona-Zeit nur mehr sehr unregelmäßig die Schule. Sie hat Angst- und Panikattacken und klagt oft über Beklemmungszustände, Übelkeit und starke Kopfschmerzen. Schulisch ist sie keinesfalls eine leistungsschwache Schülerin, durch ihr hohes Ausmaß an Fehlstunden kann sie aber dem Unterreicht nicht mehr folgen. Die Jugendrotkreuz-Referentin bemerkt die Situation frühzeitig und organisiert Förderangebote und psychologische Gespräche. Als klar wird, dass das Mädchen professionelle therapeutische Hilfe benötigt, die sich die Eltern nicht leisten können, wird eine Unterstützung aus "Schüler helfen Schülern" beantragt.
- Eine junge, alleinerziehende Mutter hat zu Beginn der Corona-Pandemie ihren Job verloren und sich von ihrem Partner getrennt. Seitdem sorgt sie alleine für ihre Tochter, die eine 60%ige-Beeinträchtigung hat. Mittlerweile hat sie zwei Teilzeitjobs gefunden, ihr Ersparnis ist aber zur Neige gegangen und sie musste vor kurzem in eine billigere Wohnung umziehen, weil sie die Miete in der alten Wohnung nicht mehr bezahlen konnte. Die neue Wohnung ist allerdings ohne Küche, deren Ankauf und Einbau sich die Mutter nicht leisten kann. Der JRK-Referent wird auf die Situation aufmerksam und veranlasst eine finanzielle Unterstützung, zudem organisiert das JRK in Kooperation mit einem Möbelhaus eine Küche für die Familie. Der Frau wird eine Sozialbegleitung an die Seite gestellt, um die Situation nachhaltig zu verbessern.
- Aufgrund der COVID 19 Krise und der damit einhergehenden Kurzarbeit ist es der Familie mit 2 kleinen Kindern nur schwer bis kaum möglich, die monatlich anfallenden Rechnungen des alltäglichen Lebens abzudecken. Die Familie muss aufgrund der finanziellen Situation die aktuelle Wohnung verlassen, mit Hilfe des Jugendrotkreuz-Referenten konnte bereits eine neue Wohnung gefunden werden. Um Mietrückstände bzw. eine weitere gravierende finanzielle Notlage zum Wohle der Familie, aber ganz besonders zum Wohle der beiden Kinder zu vermeiden, erhält die Familie eine finanzielle Unterstützung vom Tiroler Jugendrotkreuz.

Wir hoffen, dass wir auch weiterhin auf Eure Mithilfe zählen können!

Mit freundlichen Jugendrotkreuzgrüßen


Mag. Philipp Schumacher
Landesgeschäftsführer

VIELEN DANK!

